



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

spirit&soul: der Ruf nach Gerechtigkeit

Gospelstar Bo Katzman bei Kurt Gautschi und in der Kirche Maur

Am Sonntag, 22. Mai, füllte sich der Singsaal im Schulhaus Aesch bis auf den letzten Platz. Pfarrer Kurt Gautschi präsentierte beim spirit&soul interessante Gäste: Marianne Spiller-Hadorn und Thomas Gröbly zum Thema «Hunger nach Gerechtigkeit». Für das musikalische Programm sorgte der Gospelstar Bo Katzman. Ein tiefgreifender Gottesdienst, der zum Denken und Handeln anregte.

Sandro Pianzola

Pfarrer Kurt Gautschi zeigte sich in bester Laune im vollen Singsaal und hatte in der Bibel nachgezählt, wie viele Male das Wort «Gerechtigkeit» vorkommt: insgesamt 333 Mal. Mehr als der Begriff «Liebe» und zu dem angekündigten Thema «Hunger nach Gerechtigkeit» optimal passend.

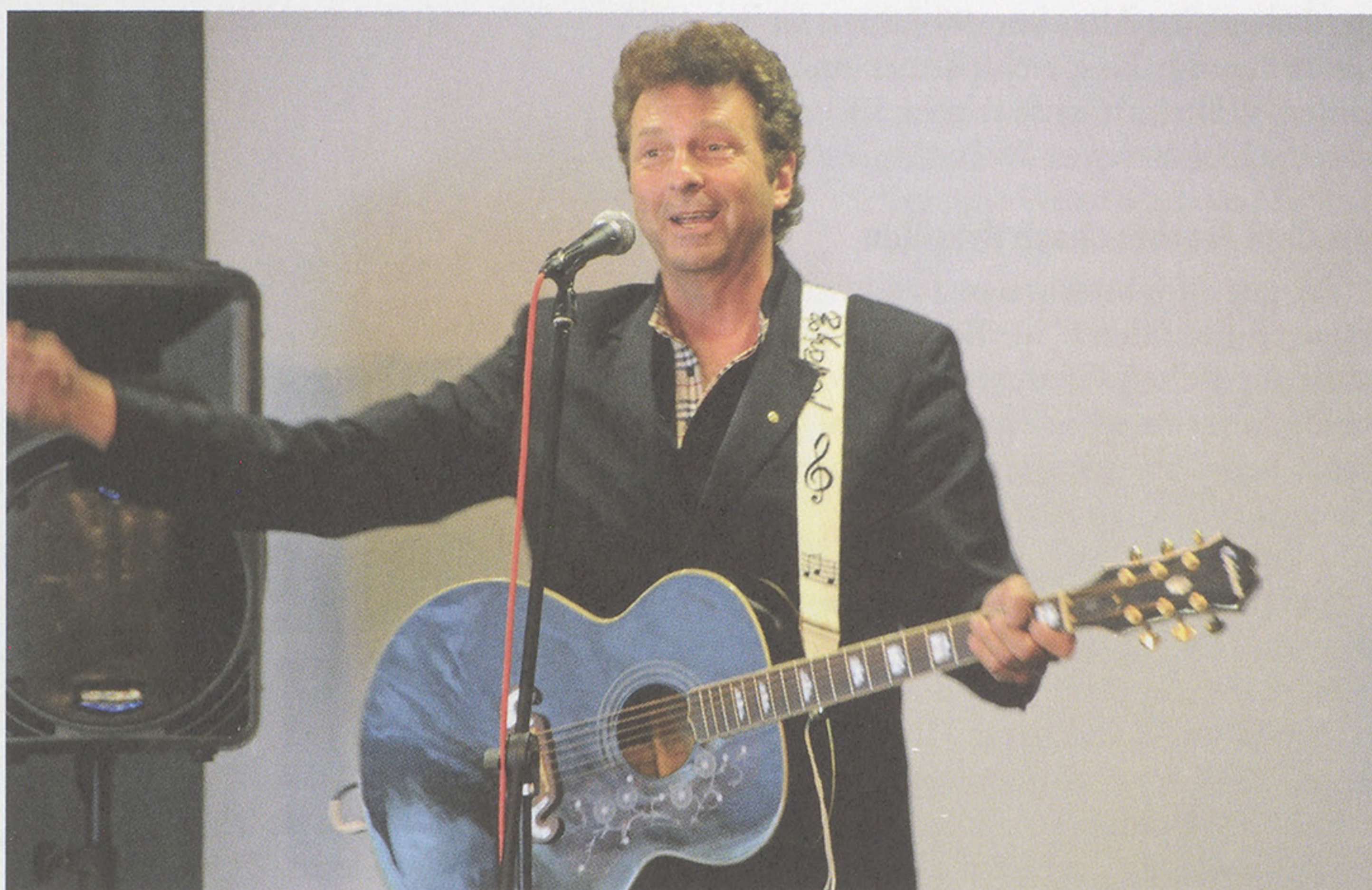


Gestalteten ein spirit&soul der Sonderklasse: Theologe Thomas Gröbly, Pionierin Marianne Spiller-Hadorn, Sänger Bo Katzman und Pfarrer Kurt Gautschi (v.l.n.r.).

Mit Freude begrüßte er den Gospelstar Bo Katzman, der für den musikalischen Rahmen von spirit&soul sorgte. Der Basler Zahnarztsohn, Gründer und Chef des grössten Gospelchors Europas, wusste die Besucher mitzureissen und überzeugte mit einer professionellen Darbietung seiner fünf Beiträge, zum Auftakt gleich der Superhit «Glory Days».

Armut ist nicht Schicksal

Gleich nahtlos zeigte Marianne Spiller-Hadorn vom Hilfswerk ABAI Bilder und Eindrücke der Armut aus dem Süden Brasiliens. Ergänzend zu ihren Bildern präsentierte der studierte Theologe und Dozent für Ehtik Thomas Gröbly aus Baden – zweiter Interviewgast an diesem Sonn-



Gospelsänger Bo Katzman singt live auf der Bühne des Singsaals in Aesch.

(Fotos: pi)

tagmorgen – das neu erschienene Buch «Hunger nach Gerechtigkeit» (Helden Verlag, Geibelstr. 33, 8037 Zürich, oder in jeder Buchhandlung zum Preis von 39.90 Franken erhältlich). Das Buch zeigt Perspektiven auf über die Armutsbekämpfung in einer globalisierenden Welt. Zu Wort kommen verschiedene Autorinnen und Autoren aus Lateinamerika und Europa, und das Buch zeichnet die aussergewöhnliche Biografie von Marianne Spiller-Hadorn nach. Die studierte Kinderpsychologin und Primarlehrerin, die ebenfalls Schülerin von Abbé Pierre, des französischen Aktivisten für Menschenrechte, war, wanderte 1972 nach Brasilien aus, um vor Ort die Armut zu bekämpfen.

Bevor die beiden Gäste für ein kurzes Interview mit Pfarrer Kurt Gautschi auf der Bühne Platz nahmen, spielte Bo Katzman mit akustischer Gitarre und Keyboard-Begleitung einen Welthit der britischen Rockband «Barclay James Harvest». Nostalgische Erinnerungen aus den 80er-Jahren wurden wach.

Gerechtigkeit: Jeder ist gefragt

Im Zentrum des Gesprächs stand der Begriff «Gerechtigkeit», der sowohl von Marianne Spiller-Hadorn wie auch von Thomas Gröbly äusserst interessant beleuchtet wurde. Bereits vor über 40 Jahren erkannte Marianne Spiller-Hadorn in den

Fluchtgeldern, die auf Bankkonten deponiert wurden, keine Gerechtigkeit und sah ihre Berufung in der Hilfe vor Ort in Brasilien. «Die Ehtik ist kein Wundermittel, das für eine Gerechtigkeit sorgen kann. Hier sind alle gefragt, jeder Einzelne», erklärte Thomas Gröbly. Auch der Umgang mit unseren Ressourcen muss überdacht werden, und es ist an der Zeit, dass verantwortungsvoll gehandelt wird. Durch eine zerstörte Natur sind stets die Ärmsten am stärksten Betroffen, erkennt Marianne Spiller-Hadorn richtig.

Selbst Pfarrer Kurt Gautschi stellte im Gottesdienst in einer anderen Betrachtungsweise die Frage nach der Gerechtigkeit. «Dem andern etwas gönnen, ist auch Gerechtigkeit», meinte Kurt Gautschi. Mit der Kollekte und dem abendlichen Konzert von Bo Katzman in der Kirche Maur, bei dem er mit seiner Tochter auftrat und den Erlös chilenischen Erdbebenopfern zukommen lässt, hatte jeder die Möglichkeit, seinen Beitrag zur Gerechtigkeit beizusteuern.

Rauch, Verletzte und Chaos auf dem Schulgelände Seite 3
Publikumsdemonstration der Feuerwehr Maur

Neu, ein OL mit elektronischer Auswertung Seite 5
Vielseitiger Sporttag der Schule Binz

Ein langes Leben in gegensätzlichen Welten

Wilhelm Greifenhagen feiert seinen 99. Geburtstag

Es war nicht der Geist des Abenteuers, der Wilhelm Greifenhagen bewog, mit seiner Frau Maria 1937 die Schweiz zu verlassen und nach Brasilien auszuwandern. Grund war die hohe Arbeitslosigkeit vor Kriegsbeginn.

Im Gespräch lächelt Wilhelm Greifenhagen oft über sich selber, über die Fügungen und Wendungen in seinem langen Leben. Im Alter von 99 Jahren ist er ein amüsanter Gesprächspartner und Erzähler. Wilhelm Greifenhagen ist verwitwet und lebt in seiner Wohnung in Aesch.

Mit dem Frachter nach Brasilien

Vor gut 70 Jahren waren Landwirte gefragte Einwanderer in Brasilien. Diese Auflage erfüllten Greifenhagens nicht. So wurde kurzerhand in ihren Pässen unter Beruf Landwirt eingesetzt, um ihnen die Türen für Brasilien zu öffnen.

Die Überfahrt dauerte gute dreieinhalb Wochen, von Belgien nach Brasilien. Sie seien eine Gruppe von rund 20 Personen gewesen, alles Schweizer. Der Frachter hatte Stahlräder für Eisenbahnen an Bord, in Brasilien wurden für die Rückreise nach Europa Bananen und Kaffee geladen.



Wilhelm Greifenhagen feiert am Montag seinen 99. Geburtstag. (Foto: Elsbeth Stucky)

Staatliches Lager für Einwanderer

«Damals hatten wir keinerlei Versicherungen, hatten keine Krankenkasse und null Garantien für das neue Leben. Als Einwanderer kam man als Erstes in ein staatliches Lager. Da wurde man ärztlich untersucht und gegen Tropenkrankheiten geimpft», erzählt Wilhelm Greifenhagen. Die Gruppe Schweizer vom Schiff blieb zusammen und wurde auf eine Kaffeeplantage versetzt, die ein Schweizer bewirtschaftete. «Dort mussten wir schuften», erinnert sich Wilhelm Greifenhagen mit leichtem Unbehagen.



1916: Wilhelm Greifenhagen links mit Hut. Damals waren Trottoir und Strasse «Im Eisernen Zeit» in Zürich nicht asphaltiert. (Foto: zvg)

Portugiesisch hätten sie im Umgang mit den Brasilianern gelernt. Zweimal im Monat ergatterten sie eine Zeitung, eigneten sich so einen Wortschatz an und wurden langsam heimisch mit den Menschen und deren Sprache.

Nach kurzer Zeit hätten sie sich einen «Bitz» Land gekauft, um selber einen kleinen Hof zu betreiben. Aber es ging eher schlecht als recht im Landbau. Denn ursprünglich habe er die Kantonsschule gemacht, erzählt Wilhelm Greifenhagen. Nach der Matur habe er sich mit Innenarchitektur beschäftigt und dem Vater in der Schreinerei geholfen, bis die Aufträge in der Wirtschaftskrise ausblieben.

Vom Land in die Grossstadt

Eines Tages machte sich Wilhelm Greifenhagen auf den langen, beschwerlichen Weg in die Hauptstadt Sao Paulo. Im Kopf die Hoffnung auf eine mögliche Neuorientierung. Die Begegnung mit einem Angestellten des Schweizer Konsulats brachte die Wende. Eine brasilianische Firma unter amerikanischer Führung suche allerlei Leute, er solle doch dort vorstellig werden. «Ich bekam die Stelle, weil ich Englisch konnte», erklärt Wilhelm Greifenhagen.

Greifenhagens begannen ein neues Leben in der grossen Stadt. Als Zeichner habe man ihn eingesetzt in der Firma für Keramikofenbau. Als Neuling musste man sich die Sporen abverdienen, und wieder

huscht das sympathische Lächeln über sein Gesicht. Die Arbeit gefiel ihm, er bildete sich weiter und kam im Auftrag seines Arbeitgebers in jede Ecke Brasiliens.

Anstatt 1972 mit 60 Jahren in Pension zu gehen, wechselte Wilhelm Greifenhagen nochmals die Stelle. Sein neuer Arbeitgeber war Sohn eines polnischen Einwanderers und Inhaber einer Firma für Wand- und Bodenplatten. Über 3000 Angestellte habe dieser beschäftigt. Ein hochgeachteter Mann sei das gewesen, der seinen Leuten zugetan war und sie gut entlohnt habe, erinnert sich Wilhelm Greifenhagen gerne.

Feiern im Kreise der Familie

Es ist spürbar, wie gerne Wilhelm Greifenhagen «sein» Brasilien hatte. Das Land mit den fröhlichen Menschen, die so verträglich seien, und wo es so leicht ist, in Kontakt zu kommen.

Vor fast 30 Jahren kamen Greifenhagens zurück in die Schweiz. Maria Greifenhagen ist vor vielen Jahren verstorben. Das Heimweh seiner Frau habe den Ausschlag gegeben, in die Schweiz zurückzukehren, wo alles so mustergültig funktionierte. Keine Warteschlangen auf Ämtern, die man mit «Schmier» abkürzen kann. Zum 99. Geburtstag werden seine Tochter und die drei Söhne aus verschiedenen Ecken der Welt mit ihren Familien anreisen, um am Montag zu feiern.

Elsbeth Stucky

Rauch, Verletzte und Chaos auf dem Schulgelände

Publikumsdemonstration der Feuerwehr Maur erstmalig mit Beat Fenner

Die jährliche Publikumsdemonstration der Feuerwehr ist ein eigentlicher Publikumsmagnet – vor allem für Familien und deren Kinder. Erstmals kommentierte Beat Fenner, der neue Kommandant, die verschiedenen Einsätze auf dem Schulhausareal Aesch.

Christoph Lehmann

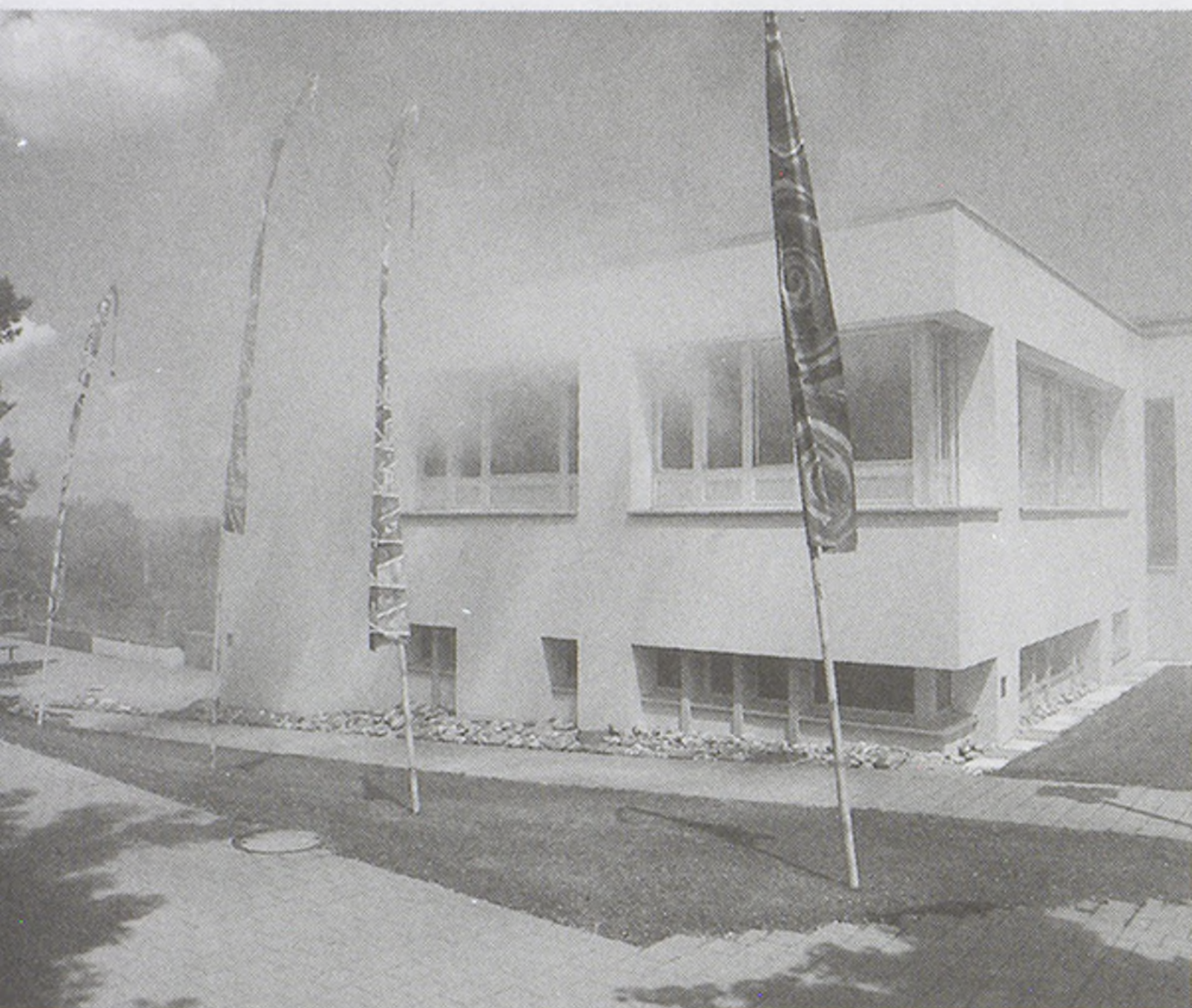
Das Publikum ist wiederum bei schönstem Wetter zahlreich erschienen, und eine grosse Kinderschar wartete neugierig darauf, was das mit Sirenengeheul anstürmende Tanklöschfahrzeug und die zahlreich positionierten Mitglieder der Feuerwehr Maur in den nächsten Minuten



Kommandant Beat Fenner kommentiert zum ersten Mal eine Demoübung.

machen werden. Beat Fenner kommentierte das Geschehen, wie wenn er dies schon immer getan hätte. Schläuche werden verlegt, Atemschutzgeräte montiert und ein Kompressor gestartet. Aus dem Schulhaus dringt dichter Rauch. Vom Alarm bis zur ersten Präsenz vor Ort dürfen nicht mehr als 10 Minuten vergehen, wie Fenner über das Mikrofon dem Publikum erklärt. Der Rauch wird erfolgreich aus den Räumlichkeiten verjagt. Mit der Demonstration des Hubretters und einer Aktion «Rettung aus der Tiefe» und einer

aus einem höher gelegenen Stockwerk aus einem Gebäude zeigte die Feuerwehr Maur, dass sie mit dem technischen Gerät umgehen kann. Ein staunender Knabe meinte, dass er auch gerne auf der Bare liegen und mit dem Hubretter durch die Lüfte schweben möchte. Im Sanitätszelt demonstrierte die Feuerwehr danach die Erste Hilfe und bei der letzten Übung konnte man in der verdunkelten Turnhalle miterleben, wie es der Feuerwehr gelingt, mittels Wärmebildkameras, Lebewesen in dunklen und rauchigen Räumen zu erkennen. Wie immer gab es nach der Demonstration eine Wurst und die Möglichkeit, mit den Mitgliedern unserer Feuerwehr zusammenzusitzen.



Rauch aus dem Schulhaus.

(Fotos: cl)



Kinder, ganz nahe am Geschehnis.

Jungsenioren-Wanderung in Frutigen

Über 20 beherzte, schwindelfreie Jungsenioren haben es Mitte Mai gewagt, die 150 Meter lange, schwankende Hängebrücke über die Engstligen bei Frutigen im Berner Oberland zu überqueren. Der neu

gekürte Wanderleiter Hanspeter Suter führte die rüstigen Rentner zunächst ins hochinteressante Tropenhaus beim Bahnhof Frutigen und dann dem wilden, unverbauten Fluss entlang bis zu diesem

Höhepunkt der Wanderung. Trotz drohender schwarzer Gewitterwolken wurde der Ausflug jedoch im Eiltempo trocken beendet.

Text und Fotos: M. Liechti



Info

Dorffäscht Binz: Helfer gesucht!

Am letzten Juni-Wochenende vom 24. und 25. Juni 2011 findet erneut das Dorffäscht in Binz statt.

Wie jedes Jahr suchen wir Helferinnen und Helfer für die Vorbereitungen wie auch während des Dorffäsches für allerlei Aktivitäten. Es hat für jeden etwas dabei. Anmeldungen erfolgen am einfachsten über unsere Webseite www.ovbe.ch.

Wir freuen uns sehr über viele bekannte und neue Gesichter.

Ortsverein Binz-Ebmatingen

GRAB

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch

Stilvoller
Look für den
Ausgang.



Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

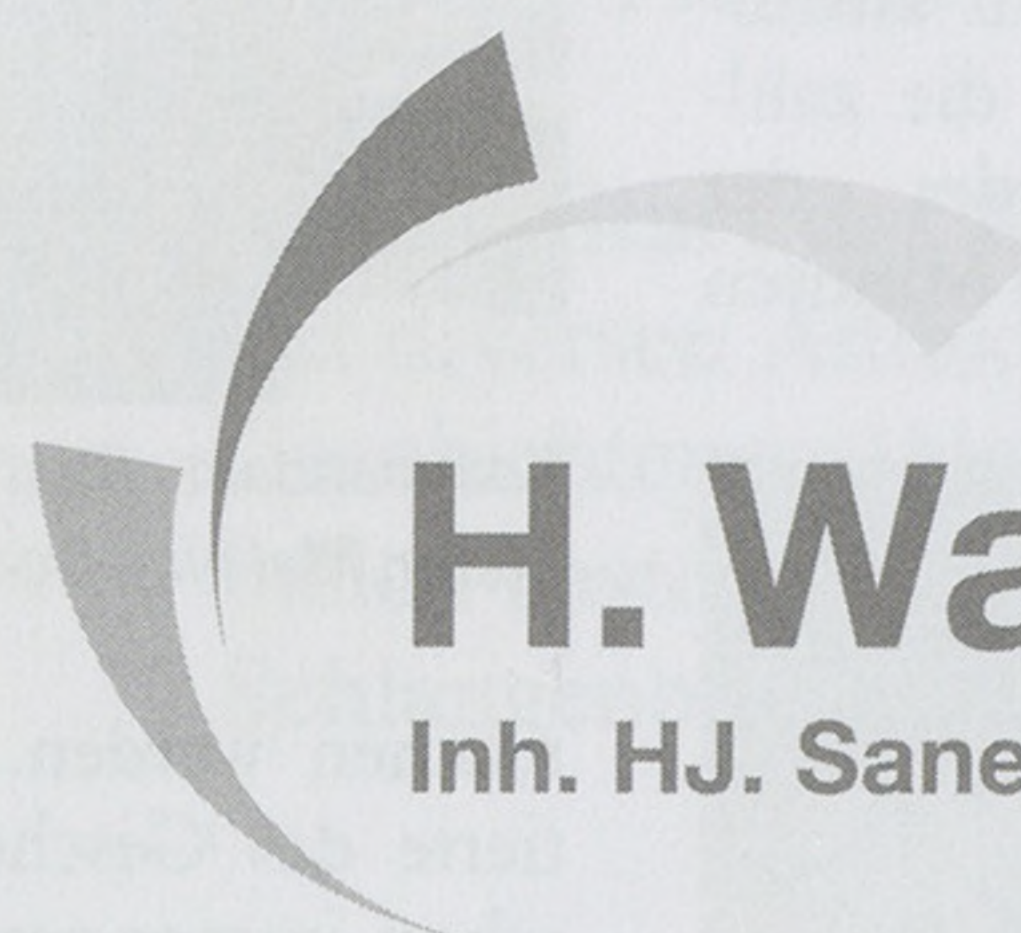


HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch
Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN
Lagerstandorte
Ebmatingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

RESTAURANT **ZUM GRIECH** EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Degustations-Essen

Griechische Weine, Biere und Spirituosen

Sonntag, 29. Mai 2011, ab 12.00 Uhr

mit Live-Musik

Salat • Vorspeise • Hauptgang • Dessert → **Fr. 75.– (inkl. Essen und Trinken)**

Reservation erwünscht!

Familie Kapetanidis und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Zum Griech • Familie Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr / Sa 16.00–24.00 / So auf Anfrage

Neu, ein OL mit elektronischer Auswertung

Vielseitiger Sporttag der Schule Binz auf dem Loorenareal

Am Binzmer Sporttag vom 17. Mai war der OL mit professioneller Auswertung das Highlight. Aber auch alle anderen Aufgaben machten den Kindern viel Spass.

Sylvia Lustenberger

Hochspannung herrschte am Binzmer Sporttag auf dem grünen Sportplatz unterhalb der Dreifachturnhalle. Elektronik war auf jeden Fall im Spiel. Erstmals fand nämlich ein Schnur-OL mit elektronischer Auswertung statt. Vor dem Start bekamen die Kinder einen sogenannten «Patch» – wie bei den grossen OL-Veranstaltungen. Mit dem Fingerpatch lösten sie die Zeit beim Start aus, und dann hiess es rennen, was das Zeug hält, den weissen Linien entlang – Schnur-OL genannt. Unterwegs mussten immer wieder die elek-



Sophie Hammerl bedient nach dem Lauf die Zielstation mit dem Fingerpatch.



Spannung in der Zentrale des Orientierungslaufes, wo die Zeiten ausgewertet werden.

(Fotos: sl)

tronischen Stationen mittels Fingerpatch bedient werden.

Am Schluss gab es eine ausgedruckte Zeitliste, welche die Kinder mit Wäscheklammern an einer Schnur aufreichten. Es ging eigentlich um keine Podestplätze, und es gab auch keine Preise zu gewinnen. Trotzdem waren die Kinder mit Feuereifer dabei. Sophie Hammerl beispielsweise. Sie gab alles und sagte im Ziel ausser Atem zur MP: «Yannick Stutz hat den OL in 1,22 Stunden geschafft. An diese Zeit kam sie nicht heran. Man konnte den Parcours auch mehrmals absolvieren. Wer schliesslich am schnellsten war, interessierte dann aber niemanden mehr. Das Equipment für den OL hatte die Lehrerin Schulthess organisiert, weil sie in einem OL-Club mitmacht. In der alten Turnhalle waren die Lehrpersonen bei allerlei Geschicklichkeitsspielen im Einsatz. Die anderen Aussenspiele fanden auf dem grossen Sportplatz

statt: Fussball, Unihockey, Seilziehen, Staffellauf oder Sprint liefen unter der Organisation des Elternvereins, respektive von Hansueli Saoud und seiner Frau samt vielen Helferinnen.



Ganz wohl scheint es dem Bub nicht zu sein mit dem Pflaster am Oberarm.

Inserate

tax
concept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



Neu in der Schweiz

d'vine-Vinothérapie

eine hochwirksame Wein-Hautpflegelinie mit effektiver Anti-Aging-Wirkung.

Aus Wein, Trauben und Weinreben sowie edlen Texturen. Duftende Kombinationen aus Mango, Passionsfrucht, Heidelbeeren, Zimt usw.

10% Rabatt für Neukundinnen

Lassen Sie sich bei einer entspannenden Gesichtsbildung überzeugen.

Kosmetikstudio Gabrielle, Kehlhofstrasse 524
(im Studio SIMA), 8124 Maur
Anmeldung: 077 477 97 57
www.kosmetikstudio-gabrielle.ch

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48



Vollenweider + Iselin

Schreinerei

Innenausbau

Küchen, Schränke

Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden

Norm- und Einzelanfertigung

Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 · 8124 Maur

Telefon 044 380 00 08

www.der-gaertner.ch

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch



VETTERLI & PARTNER AG

In Zollikerberg

Schöne Büroräume mit Charme
(ca. 191 m²) im EG und 1. OG,
ruhige Lage, PP vorhanden,
CHF 5'621.--/mtl. inkl. NK,
verfügbar ab 01.10.2011.

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044 395 40 00 · FAX 044 395 40 04
www.vetterli-partner.ch · info@vetterli-partner.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.

kyBoot Total



Die grösste Auswahl

finden Sie in

allen Grössen

bei uns

ab Lager

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen

info@rausser.ch | www.rausser.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt

Fassaden Verputze

Tapezierarbeiten

Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen

pflügen

schleifen

ölen

Alter Fälländerweg 1

8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch

www.malerhangartner.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

ZH 555 – getauft auf den Namen Thalassa

Die Seerettung Greifensee erhält ein neues Einsatzboot

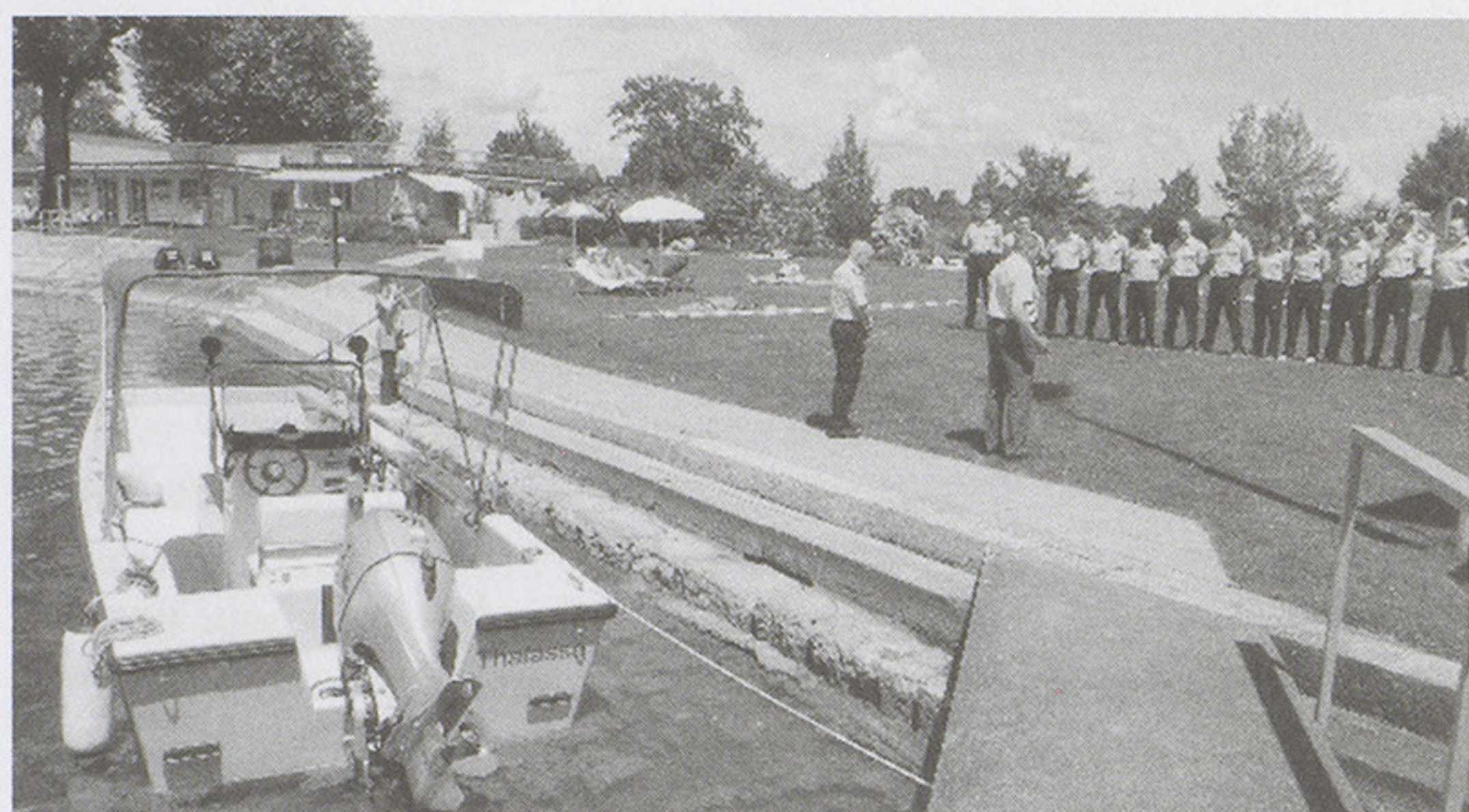
Daniel Stein, Kommandant der Stadtpolizei Uster, versammelte am letzten Freitag seine ganze Mannschaft vor dem Seerettungszentrum in Niederuster: immerhin 22 Mitarbeiter/-innen. Es galt, ein neues Einsatzboot vor Behördenvertretern der sieben beteiligten Greifenseegemeinden zu taufen.

Christoph Lehmann

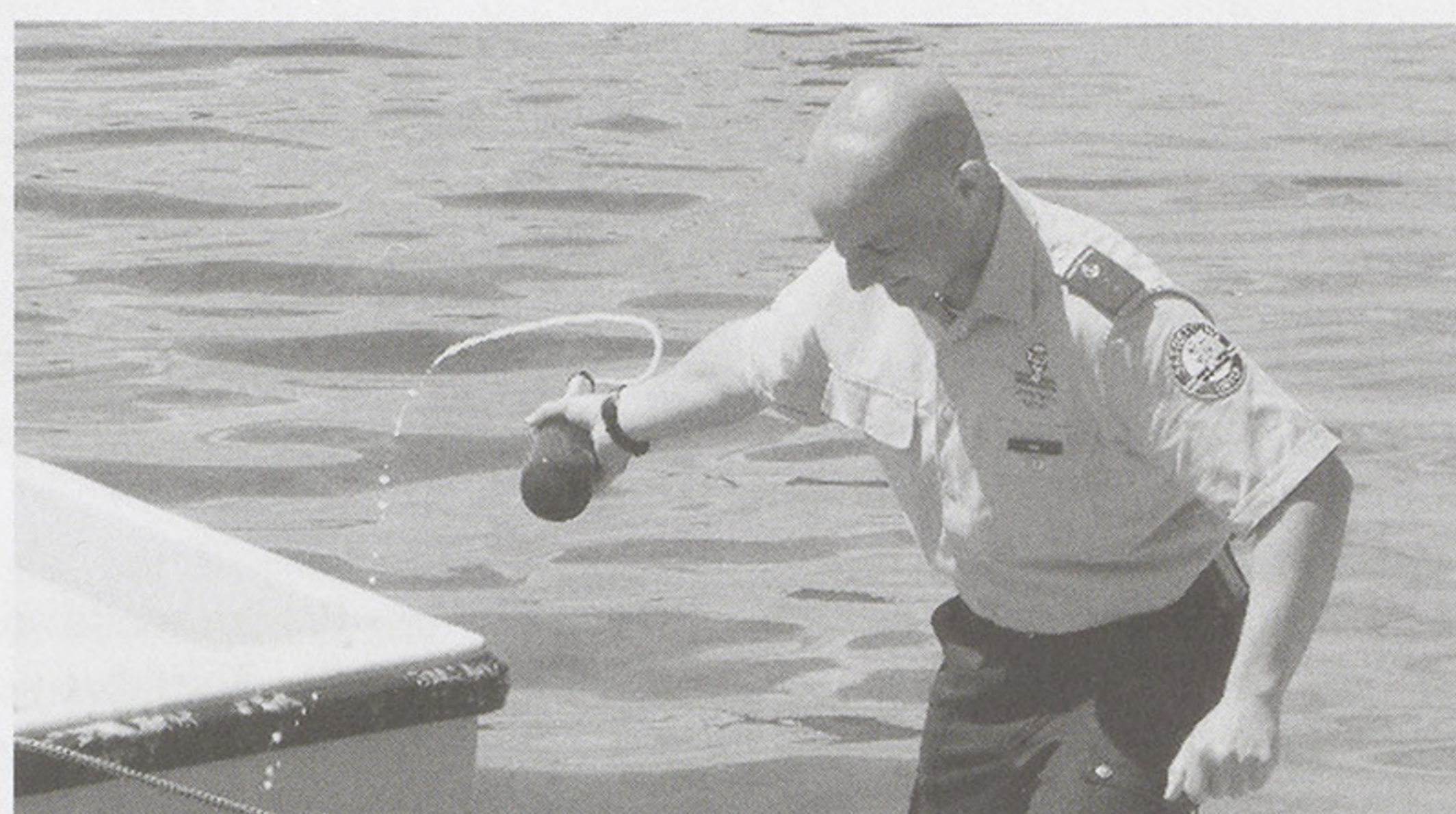
In einer launigen Ansprache verriet Daniel Stein den Anwesenden, dass das neue

Boot, das hinter ihm im See ankerte, auf den Namen der griechischen Göttin der Binnenmeere, Thalassa, hören wird. Der Name wurde in einem internen Wettbewerb der Seerettung Greifensee ermittelt. Das Boot wurde mangels Werften rund um den Greifensee bei Helbling in Jona SG bestellt. Es soll für alle Zwecke einer professionellen Seerettungsorganisation dienen. Die im Milizsystem organisierten Seeretter zeigten sich sichtlich stolz, ein neues Boot in Beschlag nehmen zu dürfen. Daniel Stein als Kommandant gebührte die Ehre,

das Schiff mit Prosecco (Champagner würde am Zürichsee für solche Taufen verwendet, so Stein) zu bespritzen. Auf den Brauch, eine Flasche am Rumpf des neuen Schiffes zerschellen zu lassen, wollte man wegen der Scherben verzichten. Die Taufe eines Schiffes soll es segnen und gegen allfälligen Unbill von versunkenen US-Bombern aus dem 2. Weltkrieg, die möglicherweise auf dem Seegrund schlummern, schützen. Viel Erfolg Thalassa, dass dein bevorzugter Platz im Seerettungszentrum Niederuster sein möge!



Die gesamte Mannschaft der Seerettung Greifensee mit ihrem neuen Einsatzboot «Thalassa».



Kommandant Daniel Stein tauft sein neues Schiff.

(Fotos: cl)

Amtlich

Kulturkommission – Mitglieder gesucht!

Durch die Rücktritte von Urs Stüssi und Walter Ammann werden in der Kulturkommission zwei Sitze frei.

Für die Ersatzwahl suchen wir zwei Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur, welche sich für das Kulturleben in der Gemeinde interessieren, aktiv im Kommissionsteam mitarbeiten wollen und dafür die nötige Freizeit einsetzen können.

Auskünfte zur Arbeit der Kommission erteilt gerne die Präsidentin der Kulturkommission Gemeinderätin Delia Jäggi-Lüthi. Zwecks Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Kulturkommission, Telefon 043 366 13 40.

Bewerbungen sind bis zum 17. Juni 2011 an den Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, zu richten.

27. Mai 2011

Gemeinderat Maur

Zu vermieten an der Zürichstrasse 242, 8122 Binz (hinter Post)

Parkplatz in Tiefgarage

Miete Fr. 120.–/Monat.

Interessenten melden sich unter:

Telefon 079 396 43 56 oder 079 644 05 21

Wir gratulieren

Am 26. Mai können **Beatrice und Fritz Weyrich-Vogt** an der Zürichstrasse 240 in Binz ihre goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar wohnt seit 45 Jahren in unserer Gemeinde und betreibt seit vielen Jahren eine Grafik-Werkstatt in Maur. Ein grosses Anliegen ist für sie die Fotosammlung im Museum Maur.

Wir gratulieren dem Ehepaar herzlich zu ihrem Jubiläum, wünschen ihm ein schönes Fest zusammen mit der Familie ihres Sohnes, und alles Gute für die Zukunft.

Am 28. Mai kann **Hans Schweizer-Stössel** «Im Regenbogen 3» in Maur seinen 85. Geburtstag feiern. Er wohnt seit 1952 mit seiner Familie in unserer Gemeinde. In einer schwierigen Entwicklungszeit von Maur arbeitete er während 20 Jahren im Gemeinderat, davon 12 Jahre lang als geschätzter Präsident. Nun kann er seinen wohlverdienten Ruhestand mit Ausflügen und Reisen, sogar zu seiner Tochter nach Kanada, geniessen.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zu seinem hohen Geburtstag und wünschen ihm ein schönes Fest, zusammen mit seiner Gattin und auch mit Kindern und Enkelkindern, und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe:
Ernst Marti

Märtegge

Dienstleistungen

Kinesiologie für Familie, Schule und Beruf: Das eigene Potenzial ausschöpfen lernen und damit Selbstvertrauen stärken. Marlies Horn, Tel. 043 366 07 25.

Fussreflexzonen-Massage und klassische Massagen bei Ihnen zu Hause. Auch kombinierbar. Krankenkassen-anerkannt. magicMANO – Mobile Massage, Telefon 079 710 25 99. www.magicmano.ch.

Lust auf Yoga am Vormittag? Jeweils Dienstag, auch Abendkurse, in der Burgscheune Maur. Telefon 043 499 60 09. www.emindex.ch/romy.brosi.

Gesucht

Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. sowie **Ansichtskarten vor 1950**, kauft von privat, Tel. 079 645 55 64.

Alles drin!

www.maurmerpost.ch

«E-motionen» mit den E-Bikes

Maurmer Post testet in Maur die neuste Generation von Elektrovelos

Velofahren kommt plötzlich auch bei ausgesprochenen Fahrradmuffeln wieder in Mode. Schuld daran ist die Elektromotorisierung. Seit das E-Bike in immer grösserer Auswahl und technischen Raffinessen auf dem Markt ist, kann ein eigentlicher Boom im Absatz festgestellt werden, was auch Marc Honegger von Velo-Honegger auf der Forch bestätigt.

Christoph Lehmann

Vor allem in diesem Frühling kann er sich über gute Verkäufe freuen. Maur mit seinen topografischen Verhältnissen, seinen schönen Aussichtspunkten auf dem Berg und mit seinen verschiedenen Ortsteilen ist für ein E-Bike geradezu geschaffen.

Einmal mit dem Velo in Scheuren anstatt in Maur einkaufen gehen, ohne dass einem der Schnauf vor dem Laden ausgeht? Einmal einen Besuch bei einem oder einer Bekannten in einem anderen Dorfteil machen? Von der Forch in die Badi und wieder zurück? Das E-Bike lockt, und Besitzer schwärmen von dieser coolen neuen Fortbewegungsart. Ist da was dran? Muss wirklich nicht mehr viel «gepedalt» werden, bleibt am Schluss gar der velospezifische Charakter dieses Fortbewegungsmittels auf der Strecke? Diesen und ande-



Die Redaktion der Maurmer Post bei der Übergabe der Testbikes bei Velo-Honegger, Forch.

(Foto: M. Honegger)

ren Fragen wollte die Redaktion mit einer grossen Testfahrt vom 2-Rad-Zentrum auf der Forch zum Wassberg, über den Golfplatz Zumikon und zurück via Ebmatingen, nachgehen. In Maur bietet, neben der Landi mit sehr günstigen E-Bikes, Velo-Honegger auf der Forch ein grosses Sortiment dieser Velos an. Marc Honegger erklärt uns vor dem Start zum grossen

MP-Test die verschiedenen Typen, von denen er uns drei repräsentative Modelle, wovon eines mit einer Mofa-Nr. zu fahren ist, zur Verfügung stellt. Die Akkus sind, ein Blick auf die Displays bestätigt es, voll geladen, und die Redaktionsmitglieder der MP, die allesamt noch nie ein E-Bike gefahren sind, freuen sich auf die Testfahrt. Helm auf!

Testbericht Christoph Lehmann

Rahmenseitig sind die drei Räder in ein Herrenvelo (Villiger Silvretta Supreme), mit Mofanummer, ein eher hochgeratenes Damen-Citybike (Raleigh Dover) und ein Zwischending (Villiger Elite) einzuteilen. Ich gebe dem Herrenrad mit Mofanummer und Gashebel den Vorzug, es ist das Objekt meiner Begierde. Eher schmalbrüstig bereift und ungefedert, macht es im Trio auf Leichtgewicht und Tourenrad, wobei man wegen der Bereifung Schotterpisten meiden sollte. Komfortabel ist es nicht, dafür aber mit dem nötigen Aha-Erlebnis ausgestattet, wenn man beim Pedalen auf den Gashebel drückt und plötzlich ein Drang nach vorne einsetzt. Ganz ohne Einsatz pedalender Kräfte schafft man es mit diesem Gaszug allerdings nur etwa 20 km geradeaus, und der Akku muss aufgeladen werden. Dieser Gaszug ist auf 20 km/h Stunde begrenzt, und es nervt, wenn man geradeaus fährt und immer wieder der Begrenzer einsetzt und nachher wieder ruckartig beschleunigt. Die vier positiven und vier negativen (beim Bergabfahren zum Begrenzen der Geschwindigkeit) Unterstützungsstufen des Hinterradnaben Bionx-Motors sind aber effektiv und leicht zu bedienen, was man vom Bedie-



Redaktor Christoph Lehmann mit «Mofa-Velo» Villiger Supreme betätigt den Gashebel. (Foto: pi)

nen der 27 Gänge nicht ganz behaupten kann. Ganz anders das Raleigh: Hier macht das Schalten an der Handschaltung Spass – es sollte einfach nicht bei gleichzeitigem

Pedalen gemacht werden! Stolz zeigt sich auf dem Rahmen der Union Jack und verweist auf britische Rahmen-Tradition. In der Tat: Das Bike ist sehr komfortabel, taugt aber eher für flotte City-Einsätze als für Überlandfahrten. Der Panasonic-Motor ist unten am Rahmen verschraubt und gibt seine Kraft direkt auf den vorderen Kranz, der das Hinterrad antreibt. Display und Bedienung sind sehr einfach gehalten und verfügen auch über vier Unterstützungsstufen, die dem Rad merklich Vortrieb verschaffen können. Villiger Silvretta schliesslich überzeugt mit dem modernsten Display, das wirklich keine Informationsbedürfnisse unbefriedigt lässt, kräftigem Motor und einer grossen Reichweite von gegen 100 km. Wie Silvretta Supreme verfügt es auch über 4 Plus- und 4 Minus-Unterstützungsstufen und 27 Gängen – Das Fahren macht aber hier für mich am wenigsten Spass, weil der Rahmen zu kurz geraten ist. Bei allen drei Rädern reicht der Akku (Geradeausfahrten und mittlere Unterstützung Stufe 2) von 80 bis 100 km, und die Akkus sind jeweils in einer Stunde geladen. Meine Reihenfolge: 1. Dover-Raleigh (auch weil es das günstigste ist), 2. Villiger Silvretta Supreme und 3. Villiger Silvretta Elite.

Testbericht Sandro Pianzola

«Du musst aufpassen: Wenn du losfährst, dann geht die Power ab», warnte mich ein Kollege und er hatte recht. Einmal leicht in die Pedale treten, und das Rad flitzt davon.

Villiger Silvretta Elite – Der Allrounder

Mein erstes Testobjekt: schwarz, matt, mittelgross und wendig – das Villiger Silvretta Elite. Auf den ersten Blick erinnert es an ein Damenrad mit Mountainbike-Rahmen. «Ideal für grosse Touren», erklärt der Schweizer Hersteller die Vorzüge. Und es wird so angepriesen, dass man mit einem Elektro-Superbike nahezu jeden Berg hinauffahren könne. Versprochen, gesagt, getan. Der erste Härte-test war auf einmal in den Wassberg rauf, bitteschön. Das Ergebnis: Trotz nicht unerheblicher Steigung pedalte ich beinahe mühelos die steilen Strassen hinauf. Die Elektrounterstützung lässt sich einfach in die vier Stufen einstellen. Doch mit dem Villiger Silvretta Elite muss man trotzdem noch trampen – jedoch mit weniger Schweiß. Erstes Fazit: Für volle Einkaufstaschen und hügeliges Gelände das richtige Rad

Raleigh Dover – Viel Power für wenig Geld

Das zweite Velo, das Zweirad von Raleigh, wird direkt am Tretlager angetrieben. Die Powersteuerung war etwas gewöhnungsbedürftig, doch der Antrieb umso kraftvoller. Und weil es mit dem Wassberg so gut klappte, ging es gleich zum Pfadiheim hoch. Während mich der Motorantrieb im Anstieg gut unterstützte,



Redaktor Sandro Pianzola auf dem Villiger Silvretta Elite nimmt es gemütlich.

(Foto: cl)

kommt man doch leicht ins Schwitzen. Das liegt daran, dass der Motor einem die Fahrleistung nicht komplett abnimmt. Ganz aufs Trampen verzichten kann man nicht. Überzeugend erschien mir das Preis-Leistungs-Verhältnis. Fazit: toller Preis, gute Leistung. Beste Gangschaltung aller Testmodelle.

Villiger Silvretta Supreme – Der Sportler

Auch wenn die Zielgruppe der Elektrofahrräder Menschen im fortgeschrittenen Alter sein sollen, habe ich mit dem Supreme-Bike etwas Sportliches getestet.

Auch wenn die Geschwindigkeit aufgrund der Tretfrequenz begrenzt ist, darf man dem Villiger Supreme den Begriff «Turbo» attestieren. Je nach Gelände darf man eine Motorenunterstützung bis zu 25 km/h erwarten. Der Nabenmotor zeigt sich als kraftvoller Antrieb. Der Sportler bietet für jüngere Velobegeisterte ein enormes Potenzial. Das Argument «hier sind nur Hügel und Berge, hier kann man gar nicht Velo fahren», gehört der Vergangenheit an. Fazit für das teuerste Modell: Die sportliche und beste Unterstützung. Der Power-Hebel ist ein wahrer Turbo.

Testbericht Sylvia Lustenberger



Chefredakteurin Sylvia Lustenberger mit Raleigh Dover auf flotter Fahrt. (Foto: cl)

Natürlich habe ich das Raleigh – ein typisches Frauenvelo – als Erste bestiegen. Das tönt jetzt grad sehr männlich, aber man steigt auf ein Velo – ganz ohne Hintergedanken. Bisher, das war bis vor rund 10 Jahren – war ich regelmässig nur auf Herrenvelos, genau gesagt Mountainbikes, unterwegs. Seither verstaubte meines im Keller.

Der Test mit den Elektrovelos kam mir also gerade recht, denn was mir immer beim noch so teuren Velo fehlte und den Wiedereinstieg verhinderte, war eben ein Motor. Das Raleigh Dover überzeugte mich sofort durch den bequemen Sattel und die einfache Drehschaltung für die Gänge am Lenker. Aber bereits bei der ersten Steigung kam ich ins Schnaufen – der Elektromotor fiel aus, weil ich das Display in der Sonne nicht sah und so die elektrische Unterstützung versehentlich wegdrückte, statt höher zu schalten. Ein Elektrovelo ist ziemlich schwer. Ohne Motorunterstützung wären Steigungen für mich schwer zu überwinden. Meine Kollegen haben oben auf der Ebene gewartet. Peinlich

für mich, nicht für das Velo, denn das kann viel, wenn man es richtig einstellt ...

Bei der ultimativen Steigung vom Wettsteinhaus hoch an die Wassbergstrasse durfte ich auf das Villiger Silvretta Supreme umsteigen – also auf das Herrenvelo mit Mofa-Nummer, und ich hab damit diese Steilstrecke problemlos überwunden – ein tolles Gefühl! Vom Restaurant Wassberg aus kam das Silvretta Elite dran. Dieses war vom Rahmen her wieder eher ein Frauenvelo, aber sportlicher (man kann verschiedene Rahmen auswählen) als das Raleigh Dover. Die Tretunterstützung und alles fand ich perfekt, das Display optimal und auch die Bremshilfe bergab, die zugleich den Akku etwas nachlädt. Aber da ich ein Velo suche, das vor allem für Naturstrassen geeignet ist, würde ich mich wohl eher für das Modell Tour + entscheiden, das auch im Ausstellungsraum steht, breitere Pneu's hat und etwas günstiger ist.

Mein Entscheid für ein E-Velo ist nach dieser Ausfahrt definitiv positiv ausgefallen, das Modell noch offen.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

6. Ostersonntag

Samstag, 28. Mai 2011

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 29. Mai 2011

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi, Chur

Agenda

Montag, 30. Mai 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. Juni 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 2. Juni 2011

10.30 Uhr, Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Juni 2011, um 20.15 Uhr,
im Pfarreizentrum St. Antonius in Egg ZH

TRAKTANDEN

1. Abnahme der Jahresrechnung 2010
2. Orientierung über die Entwicklungszusammenarbeit 08/09/10
3. Verschiedenes

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Franziskus-Jubiläum

Das 20-Jahr-Jubiläum der Franziskus Kirche in Ebmingen, das im Oktober 2010 mit einem festlichen Gottesdienst seinen Anfang nahm, ist bisher mit der Durchführung verschiedenster Anlässe gefeiert worden. Ein wichtiges Anliegen der Seelsorger und des Pfarreizentrums war unter an-

derem, auch Kinder und Familien mit einzubeziehen. So kam die Idee, zum Abschluss dieses Jahres am Franziskus-Fest (Sonntag, 2. Oktober) mit Kindern ein Musical über unseren Kirchenpatron aufzuführen.

Um dies zu ermöglichen, hat ein Team zusammen mit Pfarradm. Fulvio Gamba eine Kindersingwoche vorbereitet und vom 2. bis 6. Mai durchgeführt. 38 Kinder aus der ganzen Kirchgemeinde haben daran teilgenommen; wobei diese (erfreulich) hohe Zahl der TeilnehmerInnen die Inanspruchnahme der grösseren Räumlichkeiten und Infrastrukturen des Egger Pfarreizentrums notwendig machte.



Jeden Tag kamen die Kinder jeweils 9 Uhr morgens und wurden am Nachmittag um 16.30 Uhr wieder von ihren Eltern abgeholt. In einem abwechslungsreichen Programm wurde die Gestalt des Franziskus nahe gebracht. In den verschiedenen Workshops wurde intensiv gesungen, getanzt, mit Andreas Brülisauer das Theater zum Musical einstudiert, gemalt, gebacken, mit Ton gearbeitet und vieles mehr. Mit grosser Begeisterung führten schliesslich die Kinder am Freitag das Franziskus-Musical den Eltern und Besuchern vor.

Die Haupt- bzw. Feuerprobe ist bestanden! Am Franziskus-Fest, Sonntag 2. Oktober, wird es in Ebmingen zur eigentlichen «Uraufführung» kommen. (Details werden noch bekannt gegeben.)

«Ob wohl viele Besucher kommen werden?», fragt sich vielleicht der kleine Junge in der ersten Reihe...

F. Gamba, Pfarradministrator

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64/079 710 35 99
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 3. Juni:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 27. Mai, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Inserat

Kaufe jede Münzsammlung!

Ob gross oder klein.

Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen,
Restgeld, alte Banknoten usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 29. Mai,
10 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

Konfirmation der Konfklasse Maur

Es ist kaum zu glauben, dass das Konfjahr schon um ist! Eben noch sind alle bei einem Arbeitswochenende vor einem Haufen Holzbrettchen gestanden, weissend, wie daraus ein Meersäulihaus gebaut werden könnte ...

Unser Konfjahr stand unter dem Thema «Haus». Wir haben verschiedene spezielle Häuser besucht: die Kirche in der Shopping-Stadt Sihlcity, das Basler Missionshaus und zuletzt die kühne Kapelle von Mario Botta auf dem Tamaro. Wir haben Weihnachtspäckli gemacht für Menschen, die ein erbärmliches Haus haben, und wir haben uns noch einmal an die Taufe erinnert, die besagt, dass wir zur Familie und zum Haus von Gott gehören. Und schliesslich haben wir auch noch während des Konfjahrs unser Unterrichtshäuschen, die Jugendstube, renoviert. Dafür hat jeder Konfirmand und jede Konfirmandin einen Stuhl bunt angemalt.



Im Konflager.

(Foto: Yvonne Sigrist)

«Meine» Konfirmandinnen und Konfirmanden waren eine sehr ausgeglichene Gruppe. Alle kennen sich schon fast seit Spielgruppenzeiten, und alle kamen miteinander gut aus. Da wurden natürlich übers Jahr und dann speziell auch im

Konflager alte Erinnerungen aufgefrischt. Wer wen eingesperrt hat, damit sie sich küssen, oder besonders beeindruckend die Story von Towjes Blut von damals, das jetzt noch in Lauras Zimmer klebe ...

Ich bin auch sehr überrascht über das biblische Wissen, dass diese Klasse mitgebracht hat, und ich denke, dass sich darin einerseits die ausgezeichnete Arbeit unserer Katechetinnen zeigt, andererseits auch, dass das neue Modell des kontinuierlichen Religionsunterrichts über alle Jahre bis zur Konfirmation Früchte trägt.

Und nun werden sie konfirmiert, «meine» Konfirmanden, am Auffahrtsdonnerstag, 2. Juni. Ich darf Sie alle herzlich einladen, als Gemeinde dabei zu sein, wenn die zehn jungen Menschen Ja dazu sagen, unsere Kirche auf die eine oder andere Weise mitzugestalten. Vielleicht braucht es manchmal nur einen neuen peppigen Farbanstrich, ganz konkret und praktisch. Aber es tut sicher auch unserer Kirche gut, im einen oder anderen Bereich eine bunte Renovation zu erleben – eine Erneuerung mit frischen Ideen.

Wir erfreuen uns an dem Potenzial, das ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden habt. Ich freue mich besonders, wenn ihr auch weiterhin ab und zu bunte Spuren in unserer Kirchgemeinde hinterlässt – es muss ja nicht immer gleich ein Blutpfleck sein!

Pfarrerin Karolina Huber

Am 2. Juni, um 10 Uhr, werden in der Kirche Maur konfirmiert:

Lea Balmer, Nina Bär, Laura Bollier, Lejla Kastrati Schatt, Julia Schweizer, Tim Bosshardt, Towje Förderer, Andrin Jud, Jérôme Keiser, Marc Leibundgut

Weitere Konfirmationen

Die Konfirmation der Gruppe Ebmatigen/Binz mit Pfarrer René Perrot findet am Sonntag, 5. Juni, um 10 Uhr, in der Kirche Maur statt.

Die Gruppe Forch feiert mit Pfarrer Kurt Gautschi am Sonntag, 19. Juni, um 10 Uhr, in der Kirche Maur ihre Konfirmation.

Gottesdienste

■ Sonntag, 29. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Den kindlichen Glauben bewahren
Matthäus 21, 14–17
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Alex Stukalenko
Gesang: Noelle Bobst
Kollekte: CEVI
Anschliessend Chile-Kafi

11.15 Uhr, Kirche Maur
De Esel und de Ängel
Mit Priska Bolli, Nina Bär und
Pfarrerin Karolina Huber
Fiire mit de Chliine

Himmelfahrt, 2. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Konfirmation der Klasse Maur
Schicksal und Freiheit
Pfarrerin Karolina Huber
Mitwirkung der Konfirmanden
Alex Stukalenko, Orgel
Kollekte: Werkheim Uster
Anschliessend Apéro auf der Kirchwiese,
bei schlechtem Wetter im Burghof

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 28. Mai
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

Pfingstwochenende

■ 10.–12. Juni
500 Jahre Kirche Maur
Freitag, 19 Uhr: Festakt in der Kirche
anschl. Nacht der Musik, Begegnungsabend
mit Konfirmandenfotos von 1913 bis heute im
Festzelt bei Speis und Trank,
23 Uhr: 500 Lichter am Himmel über Maur
Samstag ab 10 Uhr: Familienbrunch
Spiel und Spass für Kinder,
ab 12 Uhr: Geistreiche Viertelstunde,
15 Uhr: Konzert Linard Bardill
16.30 Uhr: Preisverleihung Zeichnungswettbewerb
17 Uhr: Bilder und Worte über die Maurmer
Kirchenfenster aus dem Gotischen Haus im
Gartenreich Dessau Wörlitz
Jugendbar und -treff auf der Pfarrwiese
19.30 Uhr: Weisch no? Erinnerungsabend bei
Speis und Trank im Festzelt
20 Uhr: Leue Ten Sing
Pfingsten, 10 Uhr: Festgottesdienst
mit Uraufführung einer Kantate vom Singkreis
Maur, Festpredigt Prof. Dr. Ralph Kunz,
Kinderfreuden, Mittagessen im Festzelt
14.30 Uhr: Schlusskonzert Brass Band Maur
Durchgehend Verpflegung im Festzelt
Kaffeestube, Imbiss-Stand für jedes
Budget

Amtswoche

29. Mai bis 4. Juni
Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet
Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatigen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

MAURMER POST

Persönlich



Heinz Keller,
Ebmatingen

Seit wann wohnst du in unserer Gemeinde?

Ganz genau weiss ich es jetzt nicht, aber es sind bestimmt bald 20 Jahre.

Was sind für dich die wichtigsten Vorzüge unserer Gegend?

Ich liebe hier das Ländliche, und trotzdem habe ich eine sehr gute Nähe zur Stadt Zürich, wo ich arbeite. Hier geniesse ich die Vorzüge wie die bezaubernde Lage, die Wälder und den Greifensee. Im Wald gehe ich joggen, und mit dem Rennrad fahre ich um den Greifensee.

Du engagierst dich auch im Vereinswesen beim Fussballclub Maur.

Dank unseren beiden Söhnen Pascal (Jahrgang 1999) und Manuel (2003) fand ich zum Fussball zurück. Früher spielte ich selbst Fussball beim FC Affoltern/Zürich. Doch das ist lange her. Aber als die beiden Jungs mit dem Fussball begannen, habe ich mich zum Trainer ausgebildet und zwei Jahre die E-Junioren trainiert.

Seit kurzem bist du Leiter Junioren. Was ist deine Aufgabe?

Ich bin die Ansprechperson für die Eltern der Fussballer und auch für unsere Trainer. Dies umfasst die Kategorien F bis C, und das sind die Jahrgänge 2005 bis 1996.

Was sind die häufigsten Probleme?

Oft muss man bei den kleinen Kickern aufpassen, dass von Eltern wie auch von Trainern nicht Ergebnis-Fussball, sondern Erlebnis-Fussball gefördert wird. In diesem Alter ist die Spielfreude und die individuelle Förderung der Kinder wichtiger als der Sieg.

Und wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich bin sportlich wieder aktiver, nehme zum Beispiel am Greifenseelauf teil und mache auch mit der Familie Ausflüge mit den Velos. Ich höre gerne Musik, die man eben in meinem Alter so mag (Supertramp, Genesis, Pink Floyd usw.), oder wir gehen alle mal eine feine Pizza essen.

Interview: Sandro Pianzola

Veranstaltungen

■ Freitag, 27. Mai

Konzert-Musik aus dem Jahre 1971.

Loorensaal, 19.30 Uhr.

Musikschule Maur.

Eidg. Feldschieszen.

Schützenhaus Maur, 18 bis 20 Uhr.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Samstag, 28. Mai

Achtung: Wegen Behandlung der Schatzchammer gegen Holzwurm bleibt die Schatzchammer heute und am Samstag, 11. Juni, geschlossen.

Eidg. Feldschieszen.

Schützenhaus Maur, 10 bis 12 Uhr.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Zumiker Dorfmarkt.

Dorfplatz Zumikon, 9 bis 14 Uhr.

■ Sonntag, 29. Mai

Eidg. Feldschieszen.

Schützenhaus Maur, 10 bis 12 Uhr.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Jazz-Matinée.

S.U.C. & Co. vom Jazzclub Flawil.

Musikcontainer, Asylsstrasse 10, Uster.

Maurmer Sporttag.

Looren, ganzer Tag. Turnverein Maur.

■ Dienstag, 31. Mai

Wanderung Durchmesserlinie.

Altstetten-Zürich HB-Oerlikon. Leiter:

Sefine Trottmann. Wandergruppen Maur.

Exkursion Vernetzungsprojekt.

19 Uhr, Ausgangspunkt Kirche Maur.

Gemeinderat Maur.

■ Donnerstag, 2. Juni

Konfirmations-Gottesdienst.

Pfarrerin Karolina Huber, Konfirmanden

und Konfirmandinnen Maur. 10 Uhr,

Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Samstag, 4. Juni

Schweizer Mühleletag.

Mühle und Säge

und Museen Maur, 10 bis 16 Uhr.

Museen Maur und Gewerbeverein.

■ Sonntag, 5. Juni

Konfirmations-Gottesdienst.

Pfarrerin Karolina Huber, Konfirmanden

und Konfirmandinnen Maur. 10 Uhr,

Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

meet@church, Taizé-Jugendgottesdienst.

17 Uhr, Kirche Maur.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Montag, 6. Juni

Gemeindeversammlung.

Loorensaal, 20 Uhr. Gemeinde Maur.

■ Freitag, 10. Juni

Kirchenjubiläum, 500 Jahre Kirche

Maur. Kirche Maur und Festzelt,

ab 19 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Samstag, 11. Juni

Maurmer Post-Fotokurs «Landschaften».

10 bis 16 Uhr, Infos über info@maurmerpost.ch oder Tel. 079 710 35 99.

Anmeldung erforderlich. Maurmer Post.

Ansicht



sl. Knapp vor 17 Uhr am letzten Sonntag ging bei der Feuerwehr Maur der Alarm raus: Das Bushäuschen in Ebmatingen – ausgangs Dorf Richtung Binz – steht in Flammen. Es wurde gelöscht – der Schaden ist gross. Nachdem mehrmals die Scheiben eingeschlagen wurden, hat man diese durch Plexiglas ersetzt. Aber Vandalen finden immer neue Möglichkeiten. Laut Feuerwehrkommandant Beat Fenner nimmt man Brandstiftung an, der Rest ist noch bei der Kantonspolizei in Abklärung. Auf Nachfrage bei der Medienstelle der Kantonspolizei Zürich wird die vorsätzliche Brandstiftung bestätigt. Ermittlungen sind aufgenommen worden, und die Maurmer Post wird zu gegebener Zeit wieder darüber informieren. Wir alle bezahlen das mit unseren Steuergeldern, dass vermutlich gelangweilte und verwöhnte Jugendliche ihren zweifelhaften Spass haben. Es ist zu hoffen, dass sich die Jugendlichen und deren Eltern von sich aus bei den Strafbehörden melden. (Foto: sl)